

ANTRAG

Antragsteller:

Datum:

02.02.2022

Antrag: Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Weststadt

Bezug SEK:

Bezug:

Anlagen:

Antragstext:

1. Verkehr

- a) Die Einführung einer einheitlichen Geschwindigkeitsbegrenzung in der Weststadt wurde noch nicht umgesetzt. Der Weststadtausschuss fordert nach wie vor eine Begrenzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h auf sämtlichen Straßen. Ein Beitritt zur „Städteinitiative für Tempo 30“ wäre aus Sicht des Stadtteilausschusses für die Stadt Ludwigsburg erstrebenswert. Eine Umsetzung des formulierten Ziels wäre so umsetzbar. Im Rahmen der Sitzung am 01.12.2021 wurde seitens Herrn Bürgermeister Mannl erläutert, dass grundsätzlich Tempo 50 innerhalb geschlossener Ortschaften gelten würde. Ausnahmen müssten entsprechend begründet werden. Dies wirft die Frage auf, warum die zulässige Höchstgeschwindigkeit der L1140 im Ostteil der Stadt (Friedrichstraße) auf Tempo 40 begrenzt wurde, im Westteil der Stadt (Schwieberdinger Straße) nach wie vor Tempo 50 gilt. Die Begründung für die Friedrichstraße müsste nach Ansicht des Stadtteilausschusses auch für die Schwieberdinger Straße gelten.
- b) Die Straßenarbeiten in der Gottlob-Molt-Straße wurden nicht zur Umsetzung des seit langem geforderten Anschluss des Radwegs Mörikestraße an den Radweg Schlachthofstraße genutzt. Stattdessen wurden erneut Plätze für Kurzzeitparker vor der AOK geschaffen. Der Radweg in der Mörikestraße (zwischen Gänsfußallee und Martin-Luther-Straße) sollte konsequenter Weise östlich bis zur Schlachthofstraße erschlossen werden. Somit wäre der Radweg an das Radwegenetz in der Innenstadt angeschlossen. Ein Vertreter des Fachbereichs Nachhaltige Mobilität wollte dieses Thema „mitnehmen“. Wie ist der aktuelle Stand?
- c) Entlang der Martin-Luther-Straße wurde ein Schutzstreifen für Radfahrer zugesagt. Im Rahmen der vergangenen Sitzung wurde insbesondere die Frage aufgeworfen, wie der Radverkehr von der Kurfürstenstraße zum Bildungszentrum West geleitet werden soll. (Linksabbiegeverkehr der aus der Innenstadt kommenden Radfahrer). Wie ist der aktuelle Sachstand zur Thematik? Wann beginnen die Markierungsarbeiten/Baumaßnahmen?
- d) Seitens der Bürgerschaft wurde festgestellt, dass regelmäßige Kontrollen hinsichtlich der Anwohnerparkausweise stattfinden. Insbesondere in den Abendstunden werden vermehrt Parkverstöße im Sinne des § 12 Absatz 3 StVO (Parken im Einmündungsbereich) festgestellt.

Es wird gebeten entsprechende Kontrollen (insbesondere in den Abendstunden) durchzuführen.

- e) Ebenfalls in der letzten Sitzung wurde die Problematik mit den Grünphasen an Fußgängerüberwegen angesprochen (siehe 2.1 des Sitzungsprotokolls). Gibt es hierzu neue Erkenntnisse?
- f) In Bezug auf die Carsharing-Stellplätze sollte eine eindeutige Markierung auf dem Fahrbahnbelag aufgebracht sowie eine auffällige, von weitem zu sehende Beschilderung installiert werden. Nach Rückmeldungen soll die Kennzeichnung unzureichend sein.
- g) Im RIS werden die Pläne zur Umstrukturierung der Grönerstraße vorgestellt, für wann sind die Baumaßnahmen geplant?
- h) Sind seitens der Stadt Ludwigsburg Planungen im Gange, den Verkehr auf der B27 durch Baumaßnahmen dauerhaft zu reduzieren? Wenn ja, hätte dies Auswirkungen auf die umliegenden Straßen (Ausweichverkehr). Gibt es hierzu bereits Studien?

2. Bepflanzung

Der Stadtteilausschuss bedankt sich für die Pflanzungen in der Talallee. Die leeren Baumquartiere sind somit wieder bepflanzt. An den Bestandsbäumen sind etliche Schäden an den Rinden festzustellen. Können diese baldmöglichst behandelt werden?

3. ÖPNV

Im Stadtteil sollten Sitzbänke/Sitzgelegenheiten an allen Bushaltestellen installiert werden. Nach Auskunft der Stadtverwaltung ist dies nicht umsetzbar, da nicht an allen Haltestellen eine erforderliche Fußwegbreite vorhanden ist. In diesem Zusammenhang wurde das Thema „Schwätzbänke“ thematisiert. Die Stadtteilausschussmitglieder Christine Eisenschmid, Gudrun Meisner und Karsta Hermann-Kurz werden entsprechende Vorschläge erarbeiten und der Stadtverwaltung mitteilen.

4. Sonstiges

Der Besichtigungstermin Muldenäcker steht noch aus. Wann ist dieser angedacht?

Zum Schluss:

Innerhalb des Stadtteilausschusses wurde das Thema Verwaltungsgebühr in Bezug auf die Parkraumbewirtschaftung kontrovers diskutiert. Mehrere Mitglieder des Ausschusses wurden auf das Thema angesprochen und mit dem Argument konfrontiert, dass die Parkraumbewirtschaftung zur Entlastung der Menschen in Ludwigsburg eingeführt wurde, die Verwaltungsgebühr diese nun aber belastet. Tatsächlich hat ein Großteil keine Möglichkeit ihren Pkw auf dem eigenen Grundstück zu parken. Während ein Teil der Mitglieder der Ansicht ist, dass die Gebühr zu gering ausfällt, votiert der andere Teil dafür, dass mit der Gebührenerhöhung eine Schmerzgrenze überschritten wurde.

Unterschriften:

Stadtteilausschuss Weststadt

Verteiler: DI, DII, DIII, DIV, S08, GSGR (f), 32, 60, 61, 63, 67, R05

Federführung:

Geschäftsstelle Gemeinderat

Beratungsfolge

Stadtteilausschuss Weststadt

Sitzungsdatum

29.03.2022

Sitzungsart

ÖFFENTLICH